

# FEMINISM (INTER) GENERATIONAL

7. Internationales  
**Frauen\***  
Theaterfestival



**THEATER  
PERFORMANCES  
WORKSHOPS  
SYMPOSIUM  
LIVE MUSIK  
VIDEO KUNST**

Kulturgelände von  
protagon e.V.  
Orber Str. 57  
60386 Frankfurt a.M.

**18.09.-24.09.23**



# GRUSSWORTE



Foto: kunst.hessen

Noch immer dominieren Männer die Führungspositionen vieler Theater. Dazu liefert das Internationale Frauen\* Theaterfestival einen Gegenentwurf und trägt auch in seiner siebten Ausgabe zum Empowerment von Frauen in der Darstellenden Kunst bei. Es versteht sich als internationale Plattform für die Bühnenarbeit von Frauen\*, als Forum für kritische Diskussionen und als Quelle der Unterstützung, Inspiration und gemeinsamer Weiterbildung in der Theaterarbeit.

Das unterstützen wir als Hessische Landesregierung aus ganzem Herzen. Denn wir brauchen alle kreativen und klugen Köpfe, um die Probleme unserer Zeit anzugehen und unsere Kultur zu bereichern, ungeachtet ihrer geschlechtlichen Identität. Chancengerechtigkeit und der Blick auch von Frauen\* sind dabei essenziell, um unsere Gesellschaft voranzubringen.

## Angela Dorn

Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst  
Schirmherrin IFTF 2023



Foto: Salome Roessler

## Liebe Festivalbesucher\*innen,

seit sieben Jahren ist das Internationale Frauen\* Theaterfestival in Frankfurt eine Plattform für Theatermacher\*innen, Aktivist\*innen, Expert\*innen und Künstler\*innen, um sich mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen. War es 2022 das Thema der Feminist Futures, so geht es in diesem Jahr um „Feminism (inter) generational“.

Ein spannendes Thema, bringt doch jede Generation und Zeit ihre eigene Sichtweise auf den Feminismus und seine Aktionsformen mit. Was für die einen Selbstverständlichkeiten sind, die es weiterzuentwickeln und auszuweiten gilt, sind für die anderen schwer erkämpfte Errungenschaften, die bewahrt und verteidigt werden müssen. Fest steht jedoch, dass der Feminismus vor dem Hintergrund unserer modernen Gesellschaft immer Inhalt gemeinsamer Auseinandersetzung bleiben muss. Das IFTF 2023 bietet hierzu eine spannende Möglichkeit, die Veränderungen und Zwischentöne unserer Zeit durch den Blick der Kunst einzufangen und diskutierbar zu machen. Ich wünsche dabei allen Besucher\*innen und Macher\*innen des Festivals viel Freude.

## Dr. Ina Hartwig

Dezernentin für Kultur und Wissenschaft Frankfurt



Foto: Katharina Dubno



**Liebe Gäst:innen,**

herzlich willkommen. Wir freuen uns, Sie auch im 7. Jahr zu einem spannenden Programm im Rahmen des Internationalen Frauen\* Theater Festivals begrüßen zu dürfen. Auch 2023 entwickelt das IF\*TF

bestehende lokale, nationale und internationale Netzwerk weiter – kritisch, visionär und solidarisch. Schwerpunkt in diesem Jahr ist das Thema „Feminism (inter)generational“. Dem Frauenreferat liegt der Dialog der Generationen am Herzen. Wir verstehen diesen als Grundlage, um feministische Geschichte(n) zu sichern und weiter zu erzählen. Mehr denn je braucht es starke intergenerative und intersektionale Bündnisse im Kampf für Vielfalt, Demokratie und Feminismus.

Daher freuen wir uns sehr, dass das IF\*TF auch einige Protagonist:innen der Ausstellung „Revolutionär:innen“ in ihren Räumlichkeiten zeigt. Insgesamt 48 Fahnen revolutionärer Frauen waren von Mai bis Juni im Rahmen des Paulskirchenjubiläums im Kaisersaal zu sehen. Sie waren Arbeiter:innen und Bürger:innen, Journalist:innen, Kulturschaffende, Netzwerker:innen, Feminist:innen oder Kämpfer:innen und traten bereits vor 175 Jahren für Befreiung, Demokratie und Mitbestimmung ein, lokal wie global.

Unter Ihnen auch Sojourner Truth. Ihre Fahne finden Sie auch auf dem Gelände des Festivals. Sojourner Truth stellte bereits 1851 die Frage: „Ain't I a woman?“ und kritisierte, dass im Kampf für Freiheit und Gleichheit nicht alle Frauen gleichermaßen mitgedacht und repräsentiert waren. So erinnert Sojourner Truth bis heute daran, dass Feminismus immer intersektional gedacht werden muss. Auch das IF\*TF schafft Raum für inklusive Perspektiven und setzt auf globale Bündnisse. Damit ist diese Ausstellung genauso wie das diesjährige Thema des Theaterfestivals eine Intervention: Gegen das Vergessen und Unsichtbarmachen feministischer Bewegungen.

Kunst und Kultur waren und sind dabei Orte der Erinnerung, des Dialoges, der Empathie und des Zusammenhaltes. Das Frauenreferat unterstützt und fördert daher auch in diesem Jahr gerne das IF\*TF und trägt damit zu mehr Sichtbarkeit und Vernetzung der Generationen feministischer Kulturschaffender bei. Hier wird im Miteinander eine feministische und vielstimmige Utopie spürbar. Wir freuen uns auf das Festival und wünschen Allen viel Spaß!

**Gabriele Wenner**

Leiterin des Frauenreferates der Stadt Frankfurt

**Linda Kagerbauer**

Referentin für Mädchen\*politik und Kultur



# „FEMINISM (INTER) GENERATIONAL“



Fotos: Katharina Dubno

Wir freuen uns, Euch alle zum Internationalen Frauen\* Theaterfestival in Frankfurt am Main begrüßen zu können! Beim IF\*TF 2023, das nun schon zum 7. Mal in Folge in Hessen stattfindet, wollen wir die Frage nach der Bedeutung der Generation in der feministischen Arbeit stellen. Ziel ist es nicht, eine Dualität zwischen dem Alten und dem Neuen aufzumachen, sondern einen Raum zwischen den Zeiten zu eröffnen und zu erkennen, dass wir als Menschen schon immer über Generationen hinweg in Beziehung standen.

Das Festival ist Teil des Magdalena-Projekts, einem dynamischen internationalen Netzwerk, das über Grenzen und Generationen hinweg besteht. Hier in Deutschland arbeiten wir intersektional mit dem Thema „FEMINISM (INTER) GENERATIONAL“. Wir suchen gemeinsam mit internationalen Künstler\*innen aus Theater, Performance, Video, Bildender Kunst und Musik nach Momenten des intergenerationalen Dialogs, die radikal und utopisch sind. Die heilen, inspirieren und die künstlerische Arbeit in eine Form umgestalten, in der Frauen\* mehr anerkannt werden.

Auf dem IF\*TF 2023 seid ihr herzlich eingeladen, Fragen zu stellen, selbst an Performances teilzunehmen und Zukunftsentwürfe für die Theaterbühnen zu entwickeln!

Als freie Künstler\*innen dreht sich bei uns alles um Kreativität, Gestaltbarkeit und Veränderung. Deswegen läuft die Frage nach Transformation und Revolution in unserer Arbeit immer mit.

Das IF\*TF 2023 setzt dabei innerhalb der Arbeit von protagon e.V. einen Schwerpunkt auf die Positionierung von Frauen\* in der Welt in einem generationsübergreifenden, feministischen Dialog zwischen Theater und Politik. Das Festival arbeitet seit der Gründung an der Sichtbarkeit von Frauen\* in der Darstellenden Kunst, bietet eine Plattform für diese Auseinandersetzung und will in der Zukunft eine Wegbereiterin und Raum der Praxis für diesen Prozess sein.

Ich wünsche uns allen ein kraftvolles, nachhaltiges und solidarisches Festival!

**Bárbara Luci Carvalho**  
künstlerische Leiterin

**und das IF\*TF Team.**

# WILLKOMMEN

## WILLKOMMEN AUF DEM INTERNATIONALEN FRAUEN\* THEATERFESTIVAL - EINER FEMINISTISCHEN VERANSTALTUNG FÜR ALLE!

Das IF\*TF ist ein Festival für alle und ein Raum für Begegnung. Wir versuchen den Zugang zum Festival so barrierefrei wie möglich zu gestalten. Alle Theaterveranstaltungen, Performances, Konzerte und weitere Kulturangebote finanzieren sich solidarisch durch Spenden (Höhe nach eigenem Ermessen). **Die Workshops bieten einen Schutzraum für interessierte Frauen\* und Mädchen\* und finanzieren sich durch eine Teilnahmegebühr.** Die Veranstaltungsräume und Toiletten sind rollstuhlgerecht.

Wir möchten auf dem IF\*TF eine friedliche und sichere Umgebung schaffen, in der sich alle wohlfühlen können, unabhängig von Geschlecht und Geschlechtsidentität, sexueller Identität, Behinderung, ethnischer Herkunft, Nationalität, Alter, Sprache, Religion oder Weltanschauung. Einen solchen Raum zu gestalten und Werte wie Rücksichtnahme, Solidarität und Toleranz ernst zu nehmen, liegt an uns allen. Unser **Awareness-Team** wird während des Festivals immer für euch da sein und euch unterstützen, falls ihr Belästigung, Diskriminierung oder unangenehme Situationen erlebt, Themen etwas bei euch triggern oder ihr Fragen habt. Auch unser **Care-Team** ist auf dem Festival immer präsent und für alle Themen rund um Hygiene und Sicherheit ansprechbar.

**In diesem Jahr neu:** Unser Child Care Team bietet während der Workshopzeiten eine Kinderbetreuung an, um Müttern\* die Teilnahme an den Workshops zu erleichtern. Wir lassen uns mit Spielen und Kreativität auf die Kinder ein und gestalten die Zeit gemeinsam. Wenn Ihr Interesse habt, sendet uns bitte eine E-Mail an [Kinderbetreuung@protagon.net](mailto:Kinderbetreuung@protagon.net), damit wir uns vorab persönlich mit Euch in Verbindung setzen können.

Alle Informationen, das ausführliche Programm inklusive Biographien der Künstler\*innen und Workshop-Anmeldung findet ihr auf Deutsch und Englisch auf unserer Website: [www.iftf-frankfurt.com](http://www.iftf-frankfurt.com)

Herzliche Grüße, Euer IF\*TF Team



**protagon e.V. – International Performing Arts**  
Orber Straße 57

**Groove Dance Studio**  
Wächtersbacher Straße 76

**Grünfläche**  
Wächtersbacher Straße 63

**Atelier Diáspora & Atelier Orbit24**  
Orber Straße 24

**Historisches Museum**  
Saalhof 1

# PROGRAMM- ÜBERSICHT

## Sonntag 17.09.

**10 - 14**      **Daughter** • Workshop mit Jill Greenhalgh und Meg Ella Brookes  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

## Montag 18.09.

**9 - 13**      **Daughter** • Workshop mit Jill Greenhalgh und Meg Ella Brookes  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

**15 - 17**      **The Singing Body** • Workshop mit Parvathy Baul → KULTURGELÄNDE PROTAGON

**18**      **Vernissage Pandoras Box & Feminist Futures Gallery** → KULTURGELÄNDE PROTAGON

**19**      **Roda de Capoeira mit Frauen\*** • ACAD Frankfurt → KULTURGELÄNDE PROTAGON

**19:30**      **Chor Canta, Frankfurt!** • Dirigentin: Namir Martins • Livemusik  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

**20**      **The Weight of the Soul - Everything is Temporary** • Chiara Marchese  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

## Dienstag 19.09.

**9 - 13**      **Daughter** • Workshop mit Jill Greenhalgh und Meg Ella Brookes  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

**10 - 13**      **Making your own solo performance**  
• Workshop mit Karolina Spaic  
→ GROOVE DANCE STUDIO

**15 - 16:30**      **Vocal and Song** • Workshop mit Meg Ella Brookes → KULTURGELÄNDE PROTAGON

**ab 17**      **Pandoras Box & Feminist Futures Gallery**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

**ab 18:30**      **f\_r\_iction in the space be\_tween** • Janis Jirotko und Linda Jiayun Gao-Lenders  
→ Treffpunkt: KULTURGELÄNDE PROTAGON

- 19:30**      **antagon BodyLab** • antagon theaterAKTion und Gäst\*innen → KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 20**        **Like a Lily** • Parvathy Baul und Sandra Pasini → KULTURGELÄNDE PROTAGON

**Mittwoch 20.09.**

- 9 - 13**      **Daughter** • Workshop mit Jill Greenhalgh und Meg Ella Brookes → KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 10 - 13**     **Making your own solo performance**  
• Workshop mit Karolina Spaic  
→ GROOVE DANCE STUDIO
- 14 - 17**     **A Marvellous Life** • Workshop mit Viviana Bovino → KULTURGELÄNDE PROTAGON
- ab 17**      **Pandoras Box & Feminist Futures Gallery**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 18 - 19:30**   **Tanz der Orishas "Yabás/queens"**  
Workshop für afrodiasporische Frauen\*  
Bárbara Luci Carvalho → ATELIER DIÁSPORA
- 18**        **Tina Freitas** • Livemusik  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 19**        **Rebel** • Naima Baraka, ZID Theater  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 20:15**      **My Dance** • Nora Amin  
→ OUTDOORBÜHNE PROTAGON
- 21:30**      **Djane CarolitaLApomba**  
**featuring Djane Sora**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

**Donnerstag 21.09.**

- 9 - 13**      **Daughter** • Workshop mit Jill Greenhalgh und Meg Ella Brookes → KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 10 - 12**     **THE VOCAL GARDEN** • Workshop mit Sandra Pasini → GROOVE DANCE STUDIO
- 15 - 17**     **THE EXPRESSIVE BODY**  
Workshop mit Margò Paciotti  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- ab 17**      **Pandoras Box & Feminist Futures Gallery**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

- 19**                    **Part of me, Part of us**  
mit Eva Weingärtner  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 20:15**                **Daughter •** Jill Greenhalgh und Meg Ella  
Brookes → KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 21:30**                **Metamorphosis**  
Edith van den Elzen & Julia Panzer  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

**Freitag 22.09.**

- 10 - 13**              **Elastic body •** Workshop mit Viviana Bovino  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 16 - 18**              **Symposium**  
→ HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT
- ab 17**                **Pandoras Box & Feminist Futures Gallery**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 18:15**                **No Tacent! •** Livemusik  
Sophia Schambeck & Elisabeth Müller  
→ HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT
- 18**                    **Louisa Laos •** Livemusik  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 19**                    **G.WISSEN & G.LESEN •** Theater &  
Workshop → KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 21:15**                **Garage NO. 8 •** Ann Dargies, Anna  
Orkolainen und Mahfam Nozhat Shoar  
→ OUTDOORBÜHNE PROTAGON
- 22:15**                **LAVA 303 •** Livemusik • Conni Maly  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

**Samstag 23.09.**

- 10 -12**              **„Memória, Escrita e o Expressar no  
Corpo“ •** Workshop mit Betânia Ramos  
Schröder → ATELIER DIÁSPORA
- 10 - 13**              **CLOWN SEIN - LEBEN leben**  
Workshop mit Ann Dargies  
→ GROOVE DANCE STUDIO
- 11 - 12:30**          **Kinderworkshop • Schattentheater mit  
Naturmaterialien** Daniela Christ  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

- 15 - 17**      **Symposium**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- ab 15**      **Pandoras Box & Feminist Futures Gallery**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON & Orbit24
- 18**      **Table Talk • Kollektiv KLAUS**  
→ OPERNPLATZ FFM
- 19:30**      **Schoßzirkus • Clara Isenmann**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 20**      **She goes miles and miles • Yinfu Gao**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 21:15**      **UnsichtBar • Kollektiv Mutterkünste**  
→ OUTDOORBÜHNE PROTAGON
- 22**      **DJane Andilicious**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON

**Sonntag 24.09.**

- 11 - 14**      **CLOWN SEIN - LEBEN leben**  
Workshop mit Ann Dargies  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 14:30**  
**-15:30**      **Kinder Workshop • Basteln mit Ton**  
Workshop mit Daniela Christ  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- ab 15**      **Pandoras Box & Feminist Futures Gallery**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON & Orbit24
- 16**      **Engel Gabriel • Gabriela Schwab**  
VeloSo → GRÜNFLÄCHE  
WÄCHTERSbacher STRASSE 63
- 17**      **Zimt und Zunder • Livemusik • Janice**  
Reinhardt, Mareike auf der Springe, Lucy  
Singer, Insa Suske and Kristin Börger  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 19**      **Ihr lebt in mir • Terezinha Malaquias**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON
- 20:15**      **Gender Games • Margò Paciotti und H.E.R**  
→ OUTDOORBÜHNE PROTAGON
- 21:30**      **DJane Leonie Lube**  
→ KULTURGELÄNDE PROTAGON







# 7. SYMPOSIUM

## „FEMINISM (INTER) GENERATIONAL“

- **Freitag 22.09. 16 Uhr**  
HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT
- **Samstag 23.09. 15 Uhr**  
KULTURGELÄNDE PROTAGON

**"Wir müssen sowohl Archivar\*innen als auch Aktivist\*innen sein, wenn wir stark genug sein wollen, um die Ungleichheit der Geschlechter heute zu bekämpfen."**

- Nafisa Ferdous, junge feministische Forscherin und Denkerin 2021

**„Ich denke, wenn Altfeministinnen und Jungfeministinnen gemeinsam politisch für eine bessere Welt eintreten wollen, ist es notwendig, dass sie den Graben zwischen sich überwinden. Dass sie sich füreinander interessieren und sich denkerisch öffnen für die ‚falschen‘ Ansichten der anderen. Und das geht nur, wenn man aufhört, übereinander zu lesen, und anfängt, miteinander zu sprechen.“**

- Stephanie Mayfield in „Altfeministinnen, Jungfeministinnen und der große Graben“, 2010

Am diesjährigen Symposium nehmen internationale und lokale Gäst\*innen teil, die über ihre Erfahrungen und Reflexionen zur Stärkung der Rolle der Frau\* in Kunst, Kultur und Politik sprechen werden. Ausgehend vom Thema „Feminism (inter) generational“ werden wir im Jahr 2023, in dem uns Ausgrenzung, Krieg und Sexismus noch immer einschränken, auf der Suche nach Impulsen einer radikal utopischen Bühne einen feministischen Dialog zwischen Theater, Kunst und Politik führen.

Wie die Darstellende Kunst die Ohnmacht unseres dystopischen Jetzt durchbrechen und Einblicke in eine Zukunft für alle geben kann, wollen wir zusammen mit engagierten und künstlerischen Frauen\* auf dem Podium und im Publikum diskutieren. Der Schwerpunkt der Diskussion liegt auf dem Austausch von verschiedenen Generationen aus Erfahrungen mit der Bühne als performativem Raum einer antirassistischen, queer- und öko-/feministischen Utopie. Wir wollen mehr über feministische Technologien in unterschiedlichen kulturellen Kontexten erfahren und den Sprecher\*innen durch den gemeinsamen Austausch und Reflexion eine neue Perspektive auf die eigene politische Praxis ermöglichen.

Wir wollen neue Methoden kennenlernen, die die Strukturen der alten Bühne erschüttern und den Prozess des bisherigen Theatermachens grundlegend infrage stellen. Und wir wollen in Erfahrung bringen, an welchen Punkten Veränderungen, die auf der Bühne beginnen, in die Gesellschaft hineinwirken und so den Anfang einer größeren Veränderung markieren. Denn eine inklusive Zukunft geht nur gemeinsam!



Ein anderer wichtiger Teil des diesjährigen Themas ist daher die gemeinsame Gestaltung von Zukunft als Moment, in dem wir etwas Neues erschaffen. Das Festival erforscht die Tiefe des Moments, wie eine Vision Wirklichkeit werden kann und setzt sich damit auseinander, wie geschlechtsspezifische Traumata über Generationen hinweg übertragen werden und welche Wege zur Heilung führen können.

In diesem Sinn ist das 7. Symposium der bisherige Höhepunkt unserer Festivaldebatte. Wir suchen, wie schon in den letzten Jahren auch, weiterhin nach Wegen, das patriarchale, eurozentrische Narrativ des Theatermachens zu verändern, indem wir auf eine Vielzahl feministischer Stimmen eingehen und auf kollektive Weise solidarische Verbindungen herstellen.

#### **Wir fragen:**

- **Wie können wir die Erfahrungen und Perspektiven aller Generationen, die für den Aufbau unserer kollektiven Emanzipation so wichtig sind, wirklich anerkennen?**
- **Welche künstlerische Strategie oder Methodologie haben die Theatermacher\*innen in den letzten Jahren entwickelt und wie wurde dieses Wissen an die neuen Generationen von Künstler\*innen weitergegeben?**

**Sprache:** Englisch

#### **Sprecher\*innen:**

... sind Künstler\*innen des Festivals und Expert\*innen zu feministischen, dekolonialen, Migrations- und Menschenrechtsthemen und alle anderen, die finden, dass ihre Stimmen in diesem Rahmen gehört werden sollten.

Verbündete und Interessierte sind herzlich eingeladen, zuzuhören, mitzudenken und nachzufragen.

**Anmeldung unter [info@iftf-frankfurt.com](mailto:info@iftf-frankfurt.com)**

Sonntag, 24.09 • 20:15 Uhr  
**GENDER GAMES**  
Margò Paciotti und H.E.R.





WORKS HOTS



So. 17.09. • 10-14 Uhr  
& Mo. 18.09. - Do. 21.09. • 9-13 Uhr

## DAUGHTER

mit Jill Greenhalgh und Meg Ella



Über einen Zeitraum von vier Tagen wird Jill mit 12 ausgewählten Teilnehmer\*innen/Performer\*innen arbeiten, indem sie persönliche Geschichten und Erfahrungen erkunden. Diese entstehen aus Reflexionen über das Tochtersein und Tochterhaben. Am Ende dieser vier Tage lädt die Performance Zeug\*innen ein, um die eins- zu-eins intimen und doch öffentlichen Begegnungen mit den Performer\*innen zu teilen. Die Perfor-

mance wurde bis jetzt in Wales, Cuba, Brasilien, Chile, Ecuador, in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Spanien, Dänemark, dem Kosovo, Indien und Japan mit professionellen und Laien-Performer\*innen aller Altersstufen aufgeführt.

Hinweis: Die Verfügbarkeit zur Teilnahme an der Aufführung am Ende des Workshops am 21.09. um 20 Uhr ist erforderlich • Ort: protagon e.V. Kulturge-lände • Gebühr: 50€ • Teilnehmer\*innen: max. 12 • Sprache: Englisch

Mo., 18.09. • 15-17 Uhr

## THE SINGING BODY

mit Parvathy Baul



Eine Einführung in die Baul-Weisheit durch Mahajan Pada (Lieder/Poesie), Kriya (Tanz/Bewegung) und Gespräch.

Die Baul stehen im Erbe eines uralten Pfades, der Elemente der Bhakti-Yog-Tradition und des Sahaj miteinander verbindet. Der Workshop ist eine intime Möglichkeit, die Tradition dieser Mystiker und Wandersänger zu erkunden. Baul-Lieder sind als „Mahajan Pada“ bekannt. Mahajan bedeutet Mahatma, die große Seele. Pada bedeutet Poesie. Das sind nicht nur poetische Ausdrücke, sondern sie beinhalten die Macht

des Klangs. Im Workshop praktizieren wir einfache Bewegungen und eine Atemtechnik, die als Kriya bekannt ist. Das Atmen ist zum Generieren von Energie im Körper gedacht. Der Workshop endet mit einem FAQ über die Tradition, Philosophie und Praktiken der Baul.

Bitte bringt eine Yogamatte, jedwedes Instrument, das ihr für eure eigene Musik verwendet, bequeme, leichte Kleidung, die euch Freiraum zum Sitzen auf dem Boden und für die Bewegungen des Yoga gewährt, ein Notizbuch, einen Stift und ein Aufnahmegerät für euren Song mit • Keine Foto- oder Videoaufnahmen ohne Absprache mit der Workshopleitung! • Ort: protagon e.V. Kulturgelände • Gebühr: 25€ • Teilnehmer\*innen: max. 24 • Sprache: Englisch

Di., 19.09 • 15-16:30 Uhr  
**VOCAL AND SONG**  
mit Meg Ella Brookes



Gemeinsam mit der in London lebenden Multiinstrumentalistin und musikalischen Leiterin Meg Ella Brookes erkunden wir Stimm- und Chortechniken. Wir werden unsere Stimmen miteinander verbinden und neues Repertoire singen. Alle Niveaus sind willkommen.

Ort: protagon e.V. Kulturgelände • Gebühr: 25€ • Teilnehmer\*innen: max. 20  
• Sprache: Englisch

Di., 19.09. & Mi., 20.09 • 10-13 Uhr  
**MAKING YOUR OWN  
SOLO PERFORMANCE**  
mit Karolina Spaic



Vom autobiographischen Material zur universellen Story

Dies ist ein Workshop zur schöpferischen Entwicklung einer Soloperformance, die auf autobiographischem Material der Performer\*in beruht und gleichzeitig universal wird, um mit dem Publikum zu kommunizieren. Wichtige Schritte in diesem Workshop sind, wie die Performer\*in als Schöpferin anfängt, wie sie ihre Arbeit fortsetzen kann und was sie am Ende ihrer persönlichen Reise erwartet. Karolina Spaic wird dich durch diese Etappen

des kreativen Prozesses hindurch begleiten und dir einen Einblick darein geben, wie du die Arbeit an einer Soloshow beginnen kannst. Auf Basis ihrer Erfahrungen und nach mehr als dreißig Jahren Arbeit am Theater hat Spaic viele Künstler\*innen auf ihrem Weg zu einer Soloperformance geführt und beraten.

Alle, die die Arbeit an einer Soloshow beginnen wollen und uns bis Ende Oktober 2023 einen guten Vorschlag zusenden, können im Mai 2024 zum ExploreZ Festival in Amsterdam kommen und ihre work in progress vorstellen.

Hinweis: Es wird eine Verfügbarkeit zur Teilnahme an beiden Tagen des Workshops verlangt • Ort: Groove Dance Studio • Gebühr: 50€ • Teilnehmer\*innen: max. 24 • Sprache: Englisch



Mi, 20.09. • 14-17 Uhr  
**A MARVELOUS LIFE**  
mit Viviana Bovino



Dieser Workshop entwickelt Übungen und Werkzeuge aus einer Vielzahl szenischer Sprachen wie Theater, Lied und Tanz, um individuelle und gruppenbezogene poetische und performative Akte zu erschaffen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Arbeit mit Objekten, denn der Umgang mit Objekten ist ein mächtiges Werkzeug, wenn man szenisches Material kreiert oder Texte und Choreografien aus einer Reaktion/Beziehung entwickelt. Wir werden mit Objekten verschiedener Größe und Textur sowie mit Elementen aus der Natur arbeiten. Der Workshop sieht das Trainieren von Aufmerksamkeitsfokus, Entwicklung von Energie, Komposition von Handlungen in Bewegung, innerem und äußerem Zuhören, Bühnenpräsenz, Kreation aus Aktion/Reaktion, Entwicklung des Rhythmusgefühls, Vokalpartituren oder Lautmalereien, Improvisation, Raum sowie individuelle und Gruppeninszenierung vor.

Der Workshop möchte ein Raum zur Spiegelung der unzähligen Fähigkeiten sein, die Menschen unabhängig von ihrem Gesundheitszustand und ihrem „ganzheitlichen Körper“ als Matrix des performativen Aktes entwickeln können.  
Ort: protagon e.V. Kulturgelände • Gebühr: 25€ • Teilnehmer\*innen: max. 15 • Sprache: Englisch

Mi., 20.09. • 18-19:30 Uhr  
**TANZ DER ORISHAS**  
**“YABAS/QUEENS”**  
mit Bárbara Luci Carvalho



Die Macht der weiblichen Vorfahren überdauert die Zeit und wird in unseren Gesellschaften zyklisch wiederentdeckt. Die Geschichten und Tänze der Yabás, der weiblichen „Orixás“, sind eine historische Reflexion über die Konstruktion von Identitäten afrodiasporischer Frauen\* in der Gegenwart. In diesem Workshop werden wir die weiblichen Yabás Iemanjá, Oxum und Oyá (oder Yansã) tanzen und singen. Durch Bewegungsforschung werden wir uns mit den Mythen um diese Orixás verbinden, die

Ahnenmerkmale der Yabás in unseren Körpern erkennen und sie mit unseren eigenen Lebenserfahrungen in Verbindung bringen. Ziel des Workshops ist es, das Ahnengedächtnis der afrikanischen Völker, denen wir angehören, zu öffnen und die Möglichkeit zu bieten, unsere Vorstellungen von Weiblichkeit zu dekolonisieren. Du brauchst keine Tanzerfahrung, komm und feiere die Kraft deiner Weiblichkeit im Tanz der “Yabás/Queens”.

**Hinweis: Für afrodiasporische Frauen\*** • Ort: Atelier Diáspora • Gebühr: auf Spendenbasis • Teilnehmer\*innen: max. 12 • Sprache: Deutsch

Do., 21.09 • 10-12 Uhr  
**THE VOCAL GARDEN**  
mit Sandra Pasini



Unsere Stimmen und Lieder sind ein Universum für Exploration. Wir können darin unsere Erinnerungen, unsere Stärken und unsere Fragilität entdecken. Melodien aus der Kindheit, ein Kampflied. Stimmen und Lieder bilden ein Labyrinth aus persönlichen Einsichten. Ziel dieses Workshops ist es, unsere Stimme auf neue Weise wahrzunehmen. Durch Übungen mit Klangkörpern, Lied- und Stimmimprovisationen erschaffen die Teilnehmenden ihr einzigartiges Universum – einen individuellen „Stimmgarten“.

Hinweis: Jede Teilnehmer\*in sollte einen kurzen Text mit mindestens 3 Zeilen und einen Song mitbringen, den sie\* in- und auswendig kennt • Ort: Groove Dance Studio • Gebühr: 25€ • Teilnehmer\*innen: max. 24 • Sprache: Englisch



Do., 21.09 • 15-17 Uhr  
**THE EXPRESSIVE BODY**  
mit Margó Paciotti

Der Workshop basiert auf dem Wissen und der Wiederentdeckung des eigenen Körpers mit Expressive Movement. Hier kehrst du mit jeder Bewegung und jedem Atemzug stärker zu deinem Körper zurück und wirst in die Lage versetzt, seine verschiedenen Signale zu erkennen, um eine sprechende Bewegung zu entwickeln. Im Workshop arbeiten wir an der Gestaltung eines Bewegungssatzes, um dessen eigenen Emotionspfad zu finden und besser auf andere und den eigenen Körper zu hören. Musik wird der „Canavaccio“ sein, der uns den Weg zur Entwicklung einer leisen Geschichte zeigt und die Ausdruckskraft unserer Bewegung stärkt.

Ort: protagon e.V. Kulturgelände • Gebühr: 25€ • Teilnehmer\*innen: max. 24 • Sprache: Englisch

Fr., 22.09 • 10-13 Uhr

## ELASTIC BODY – BODY IN FLIGHT

mit Viviana Bovino



Die Technik des Elastic Body kommt von Marta Ruiz, einer Choreographin, Tänzerin und Meisterin der Kreation von zeitgenössischem Tanz. Ihre Schülerin Viviana Bovino setzt Ruiz' Erbe fort. Im Workshop werden wir verschiedene Anwendungen der Metho-

de in Bezug auf uns selbst und die anderen, den Raum und das Verhältnis von Körper und Gewicht/Schwerkraft erkunden, indem wir individuelle, Paar- und Gruppen-Forschungen und Improvisationen entwickeln. Einen Teil der Arbeit fokussieren wir dabei auf den kreativen Prozess, in dem wir die Prinzipien und die Interaktion des Elastischen erfahren, das eine Brücke zwischen sensorischer Anatomie, Tanz und Theater ist.

Ort: protagon e.V. Kulturgelände • Gebühr: 25€ • Teilnehmer\*innen: max. 15 • Sprache: Englisch

Freitag, 22.09 • 19 Uhr

## G.WISSEN & G.LESEN

– Theater & Workshop

mit Antigone Akgün, Hannah Schassner und Léa Zehaf



Einblick in die auch mal widersprüchlichen Einstellungen einer schreibenden Frau zu den Themen Sex, Körper und Liebe. Das Stück ist eine Fortsetzung von IN HER FACE ODER DIE AUTORIN IST TOT (IFTF 2021).

Es ist ein Einblick in

das Denken und die Bildwelt einer Figur, die eine Vergangenheit, eine Gegenwart und eine Zukunft hat. Es ist eine Zeitreise in die Vergangenheit mit der Mutter. Es ist eine Reise in das Land der inneren Narben, in dem Vergewaltigung und rassistische Mikroaggressionen ihre Spuren hinterlassen haben. Und nicht zuletzt ist G.WISSEN & G.LESEN eine Abrechnung mit dem Begriff Meinungsfreiheit, wenn es um das Toleranzparadoxon geht, das zulässt, dass Nazis auf der Buchmesse ihre Inhalte verkaufen dürfen. Hierfür beschäftigt sich das Stück mit der realen Autorin Jasmina Kuhnke.

Ort: protagon e.V. Kulturgelände • Dauer: 120 min • Sprache: Deutsch • [www.akguenschassnerzehaf.de](http://www.akguenschassnerzehaf.de)

Sa., 23.09. • 10-13 Uhr & So., 24.09 • 11-14 Uhr  
**CLOWN SEIN – LEBEN LEBEN**  
mit Ann Dargies



„Es ist der Körper, durch den Clown spricht, und es ist die Stimme der Seele, der die Schauspieler:in im Clown Ausdruck verleiht.“

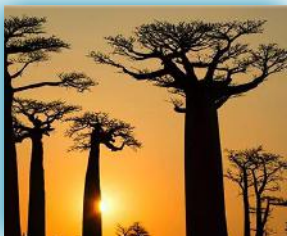
In ausweglosen Zeiten Clown sein ist eine Haltung und eine Spielweise zugleich. Clown ist Viele, ist Respekt und Achtsamkeit, ist zugewandte absolute Offenheit für den Moment von Begegnung. Audré Lorde hinterließ uns den Gedanken, trotz

aller Unterschiedlichkeit Verbundenheit in Zeiten der Hoffnungslosigkeit zu erproben, sich ihr zu stellen und ihr die Gesten des In-Verbindung-Gehens gegenüberzustellen. Reizt dich diese Herausforderung? – Wenn ja, dann tun wir es! Widmen wir uns diesem Anliegen, nähern wir uns dem Clown sein an und gehen wir mit unseren Gesten der Verbundenheit in den öffentlichen Raum!

Hinweis: Es wird eine Verfügbarkeit zur Teilnahme an beiden Tagen des Workshops verlangt • Ort: Sa. Groove Dance Studio & So. protagon e.V. • Gebühr: 50€ • Teilnehmer\*innen: max. 20 • Sprache: Deutsch

Sa., 23.09. • 10-12 Uhr  
**MEMORIA, ESCRITA E  
O EXPRESSAR NO CORPO**

(Erinnerung, Schrift und der Ausdruck des Körpers)  
mit Betânia Ramos Schröder



Sprache und Gedächtnis verbinden uns mit verschiedenen Arten des Ausdrucks, des Lernens, der Kommunikation und des Dialogs, die Kulturen, Kontexte und Generationen überschreiten. Durch ihren Reichtum und ihre Pluralität in den verschiedenen Ausdrucksformen erfindet sich die Sprache immer wieder neu und bringt soziale Technologien der

Re-Existenz hervor, die verschiedene Ströme einbeziehen und überlieferte Erfahrungen und Wissen eng mit der Gegenwart verbinden. In diesem Workshop werden wir die individuelle und kollektive Erfahrung machen, uns an unsere mündlichen Erfahrungen und unser Lernen zu erinnern, welche das Ergebnis generationenübergreifender Begegnungen beim Austausch von Wissen sind, das unseren Lebensweg geprägt hat. Sprechen, Schreiben und der Körper werden unser Weg sein, um in diese Erfahrung einzutauchen.

Ort: Atelier Diáspora • Gebühr: 25€ • Teilnehmer\*innen: max. 12 • Sprache: Deutsch

# KINDER- WORKSHOPS



Sa., 23.09. • 11-12:30 Uhr

## **SCHATTENTHEATER MIT NATURMATERIALIEN**

mit Daniela Christ

Mit Naturmaterialien erwecken wir Wesen zum Leben, die wir so vorher nicht gekannt haben. Wir schauen, wie sie sich bewegen, wie wir sie bewegen können und was passiert, wenn sie sich im Schattentheater begegnen.

**Workshop für Kinder** • Ort: protagon e.V. Kulturgelände •  
Gebühr: auf Spendenbasis • Sprache: Deutsch

So., 24.09. • 14:30-15:30 Uhr

## **BASTELN MIT TON**

mit Daniela Christ

Wir lassen uns vom Ton inspirieren und erschaffen Masken und Gesichter und alles, was der Ton sonst noch preisgibt und was die Bäume, Pflanzen und unsere Umgebung uns erzählen wollen.

**Workshop für Kinder** • Ort: protagon e.V. Kulturgelände •  
Gebühr: auf Spendenbasis • Sprache: Deutsch

Mo., 18.09. • 15-17 Uhr  
**THE SINGING BODY**  
mit Parvathy Baul







## Liebe Theaterfreund\*innen,

ich freue mich außerordentlich, dass vom 18. Bis zum 24. September die siebte Ausgabe des Internationalen Frauen\* Theaterfestivals stattfindet.

Das Theater ist für mich immer ein Ort des Ausprobierens gewesen. Ein Ort, an dem andere Lebens- und Zukunftsentwürfe spürbar sind, wo es keine Tabus gesellschaftlicher Traditionen gibt, wo Kreativität und sinnlicher Reichtum sowohl unterhalten als auch zum Nachdenken anregen.

Was sich nicht in Worte fassen lässt, muss auf die Bühne gebracht werden: Stimmungen, Gefühle, Lebensentwürfe, die noch keinen Namen haben, werden im Theater erfahrbar. Für feministische Bewegungen war das immer von eminenter Wichtigkeit. Im Theater können Rollen beliebig getauscht und Geschlechterkonventionen außer Kraft gesetzt werden. Davon gehen Anregungen aus, die bis weit in den Alltag der Zuschauer\*innen reichen.

Mit dem Thema "Feminism (inter)generational" setzt das diesjährige Frauen\* Theaterfestival einen sehr wichtigen Schwerpunkt. Feminismus hat sich über die Generationen hinweg verändert. Im intergenerationalen Austausch wird es darum gehen, dass die älteren Generationen sich nicht gegenüber neueren Ansätzen verschließen, und umgekehrt, dass die jüngeren vom Erfahrungsreichtum ihrer Vorgänger\*innen profitieren.

Intergenerationale Bündnisse können eine transformative Kraft entfalten. Derzeit können wir etwa im Iran beobachten, wie Frauen ihre Töchtergeneration vor genau der Unterdrückung bewahren wollen, die sie selbst jahrzehntlang erdulden mussten.

Ich wünsche Ihnen ein wunderbares Internationales Frauen\* Theaterfestival voll interessanter Begegnungen, Solidarität und aufregender Erlebnisse.

**Ihre Nargess Eskandari-Grünberg**

Bürgermeisterin und Dezernentin für Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt der Stadt Frankfurt am Main

# PERFORMANCE THEATRE & SCIENCE



Montag 18.09 • 19 Uhr

## RODA DE CAPOEIRA ANGOLA MIT FRAUEN\*

Associação de Capoeira Angola Dobrada Frankfurt e.V.



Capoeira bezeichnet eine afrobrasilianische Kampfkunst, die Körperbeherrschung, Tanz und Spiel mit Rhythmus, Musik und Gesang verbindet. Es ist eine Art Zwiegespräch aus Bewegungen von Angriff, Verteidigung und Täuschung von zwei Spielenden. Diese als Tanz getarnte, einzigartige Kampftechnik entwickelten versklavte Menschen in Brasilien zur Verteidigung gegen ihre Unterdrücker. Rhythmus und Geschwindigkeit des Spiels werden in der Roda de Capoeira

durch die Bateria - bestehend aus drei Berimbaus, Atabaque (Standtrommel), Pandeiro (Tambourin), Recoreco (Ratsche) und Agogô (doppelte Metallglocke) - bestimmt. In der Capoeira Angola ist die Bewegung langsam und fließend, schult geistige und körperliche Disziplin, den Respekt vor anderen und die Kunst, lächelnd zu kämpfen.

Montag, 18.09. • 20 Uhr

## THE WEIGHT OF THE SOUL - EVERYTHING IS TEMPORARY

Chiara Marchese WoW Compagnie



Eine Bewegung von feingliedriger, surrealer Range zu antiker Ausdruckstiefe

Das Eingeständnis von Instabilität wird zum Ausgangspunkt einer absichtsvollen Radikalität. Die Künstler\*in hat sich entschieden, sich selbst komplett zu entblößen, als Aufschrei gegenüber der Welt und ihrer Fiktion unseres täglichen Lebens. Nacktheit gepaart mit Spontaneität. Ästhetische Großzügigkeit im Dienst ausdrucksstarker Erfüllung. Eine Zirkusperformance über das Zittern und kleine Schwächen/

Linien/öffentliches Sprechen/Vertrauen/Zeichen/Fäden/Dieses winzige Härchen, das unsere tiefsten Wünsche mit der Rationalität verbindet. Künstler\*innen, die dieses Stück inspiriert haben, sind Maria Lai, Christian Boltanski, der Bildhauer David Oliveira sowie Michelangelo Pistoletto und sein „Drittes Paradies“.

Ab 16 Jahren • Dauer: 75 min • Sprache: Englisch • [www.chiaramarchese.com](http://www.chiaramarchese.com)

Dienstag, 19.09 • 18:30 Uhr

## F\_R\_ICTION IN THE SPACE BE\_TWEEN

Janis Jirotko & Linda Jiayun Gao-Lenders



Wir reisen rückwärts: Eine queere europäische Reiseschriftsteller:in, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts emanzipiert allein reist, wird zur Komplizin des männlichen kolonialen Blicks... In diesem Audiowalk geht es um reisende, schreibende Frauen und queere Personen, koloniale Kontinuitäten, feministische, dekoloniale Gegen-

erzählungen, um Migration, um die verORTung von Körpern im städtischen Raum, und auch um Kritik am Reisen. Wo das Schreiben Orte erschafft, bewegen wir uns durch die konkrete Stadt: Wir messen mit unseren Schritten, wir gehen mit unseren Körpern, immer in Bezug zum Raum, zur Stadt, zur Straße. Dabei begegnen wir Autor:innen wie Semra Ertan, Taran Khan, Annemarie Schwarzenbach, Sara Ahmed u.a. Über Kopfhörer hören wir Textcollagen, in denen historische und zeitgenössische Stimmen verknüpft werden. Wo bringt uns das, was wir hören, ins Straucheln?

Hinweis: Für den Walk benötigen die Teilnehmenden ein internetfähiges Handy mit QR-Lesefunktion und Kopfhörern. Für Menschen ohne Smartphone und Kopfhörer können wir ein Kontingent von 8 MP3-Playern stellen. Es können max. 30 Personen pro Walk teilnehmen • Dauer: 60 min • Sprache: Deutsch  
• Treffpunkt: protagon e.V. Kulturgelände

Dienstag, 19.09. • 19:30 Uhr

## ANTAGON BODYLAB

Performance-Laboratorium mit antagon theaterAKTion  
und Gäst\*innen



Seit 2014 organisiert antagon theaterAKTion das „BodyLab“ – einen Austausch- und Kommunikationsraum zwischen Künstler\*innen und Publikum zur Entwicklung von gesellschaftspolitisch relevanten Performances und Happenings innerhalb der Theaterkultur. Als halb offenes Format stellt BodyLab die Vorstellung von Kunst als Präsentation eines abgeschlossenen Produktes infrage, indem es sich dem kreativen Prozess mit dem Publikum bereits vor der Be-

endigung eines Stückes stellt. In diesem Jahr lässt sich antagon vom Festivalthema „Feminism (inter) generational“ inspirieren und sucht den Dialog mit dem künstlerischen Erbe der Frauen\* aus 33 Jahren Gruppenleben. Das BodyLab wird einige der von Frauen\* initiierten Szenen, Körper- und Stimmübungen mit dem Publikum teilen, die dazu beigetragen haben, die Formationsarbeit und die szenische Identität der Gruppe in all den Jahren aufzubauen.

mit Antagon – Performer\*innen wie Bárbara Luci Carvalho, Edith van den Elzen, Effi Bodensohn, Lauren Boissonnet, Anna D'Errico, Patsch Hailer, Solal Mazet, Dario Lozano Ramirez, Michael Schmidt, Benedict Müller, Lucas Tanajura, Ruben Wielsch, Bobby Packham, Max Büttner und Bernhard Bub. Als Gäst\*innen: Jeanette Hirth, Christine Weber, Barbara Abraham, Liz Nolte, Daniela Christ und Drazenka Vecerin, Julia Bartels... und weitere Eingeladene  
Dauer: 20 min • Sprache: Deutsch/ Englisch

Dienstag, 19.09 • 20 Uhr

## LIKE A LILY

Parvathy Baul & Sandra Pasini  
Coproduction Teatret OM & Ekathara Kalari



### Konzert-Performance

Dies ist ein Raum, in dem Lieder, Farben, Bewegungen, Tanz und Storytelling eine lebendige Erfahrung erschaffen. Im Jahr 2020 hatten Parvathy Baul und Sandra Pasini in Indien den Wunsch, gemeinsam eine Gesangsperformance zu entwickeln. Dieser Wunsch wurde Traum und der Traum wurde Performance. Parvathy Baul und Sandra Pasini kommen aus verschiedenen Kulturen und Aufführungs-

praktiken. Ihre Stimmen, Musiktraditionen und Kulturen haben sie in diesem Liederteppich verwoben.

„Ich wäre liebend gern wie die Lilien auf dem Feld. Jemand, der erschaffen hätte, dieses Zeitalter richtig zu verstehen, hätte sicher genau das gelernt: wie die Lilie auf dem Feld zu sein.“  
Etty Hillesum

Dauer: 60 min • Sprache: Bengalisch/Sanskrit/Englisch/Italienisch  
[www.teatretom.dk](http://www.teatretom.dk)

Mittwoch, 20.09. • 19 Uhr

## REBEL

Naïma Baraka • ZID Theater



Ist sie eine Kämpferin, eine Diva oder eine Träumerin? Oder ist sie alle in einem?

„Rebel“ ist eine Soloperformance von Naïma Baraka über eine Kickboxerin, die ihre Geschichte offenlegt. Sie nimmt uns mit zu den Antriebskräften und Fähigkeiten einer modernen Frau. In ihrer energie-geladenen und emotionalen Performance wird sie mit den Grenzen ihrer Umge-

bung, Kultur und Erwartungen konfrontiert. Eine Geschichte über Treue zu sich selbst, Widerstandsfähigkeit und Vertrauen. „Rebel“ ist eine Inspiration für alle - insbesondere Frauen, die ihren eigenen Weg gehen wollen. Wir folgen Naima von dem Moment an, als sie als kleines Mädchen der Welt um sie herum voller Optimismus begegnet und sehen sie auf einem langen Weg mit Höhen und Tiefen bis zu dem Moment, in dem sie in Marokko ihre Großmutter trifft, die ihr die Botschaft vermittelt: Folge deinen Träumen!

Dauer: ca. 50 min • Sprache: Englisch • Konzept, Text & Aufführung: Naïma Baraka • Regie: Karolina Spaic • Produziert von: ZID Theater  
weitere Informationen unter: [www.zidtheater.nl/en/rebel-naïma-baraka/](http://www.zidtheater.nl/en/rebel-naïma-baraka/)

Mittwoch, 20.09 • 20:15 Uhr

## MY DANCE

Nora Amin



### Decolonising Bauchtanz

Nora Amin befreit den sogenannten Bauchtanz von seinen historischen Sedimenten: Sie invertiert die voyeuristische und exotisierte Perspektive in eine Perspektive des eigenen Körpers und der eigenen Geschichte und ermöglicht dem Publikum so einen neuen Blick. „My dance“ ist ein Versuch, Macht zu verschieben, ein Nachdenken über weibliche Sexualität, das erotische Selbst und patriarchale Unterdrückung und auch über den Einfluss von Kolonialismus und

Rassismus auf Bauchtanz und das Frauenbild, das damit einhergeht. Das Solo ist außerdem ein persönliches Zeugnis der Autorin, Choreographin und Regisseurin, die ihre eigene Körpergeschichte zwischen Ägypten und Deutschland nachzeichnet. Sie sucht nach einer künstlerischen Sprache, die sowohl Trauma als auch die Ekstase der Befreiung verkörpert und die gemeinschaftliches Tanzen als intime und dekoloniale Praxis über die Kategorisierungen weißer Ökonomien hinaus ermöglicht.

**Hinweis: Die Performance enthält schwierige Themen wie Trauma, sexualisierte Gewalt, Verletzungen und Beeinträchtigung. Die Videoprojektion beinhaltet Nacktheit • Ab 14 Jahren • Dauer: 70 min • Sprache: Englisch (mit einzelnen arabischen Wörtern und einem Lied auf Arabisch)**

Donnerstag, 21.09 • 19 Uhr

## PART OF ME, PART OF US

Eva Weingärtner



Viele Prozesse durch die der weibliche Körper im Leben geht, laufen schmerzhaft ab. Prozesse wie Menstruation oder Geburten ordnen wir zum gesunden Teil des Seins, Krankheiten wie Endometriose, Myome, Zysten oder Krebs hingegen erscheinen als Worte, sind im gesellschaftlichen Leben aber häufig unsichtbar. Auch der damit verbundene körperliche wie seelische Schmerz, bleibt häufig unsichtbar, ist immer noch ein Tabu. Trauer über Organverlust zum Beispiel wird häufig weggeschoben, ausgeklammert. Die Performance versucht sich im Sichtbarmachen von schmerzhaften Prozessen des weiblichen Körpers, gleichzeitig steuert sie durch ein transformatorisches Ritual auf einen Wunsch nach Heilung durch Gemeinschaft.

Dauer: 30 min • Sprache: Deutsch

Donnerstag, 21.09., • 20:15 Uhr

## DAUGHTER

Jill Greenhalgh und Meg Ella



Über einen Zeitraum von vier Tagen wird Jill mit 12 ausgewählten Teilnehmer\*innen/Performer\*innen arbeiten, indem sie persönliche Geschichten und Erfahrungen erkunden. Diese entstehen aus Reflexionen über das Tochtersein und Tochterhaben. Am Ende dieser vier Tage lädt die Performance Zeug\*innen ein, um die eins- zu-eins intimen und doch öffentlichen Begegnungen mit den Performer\*innen zu teilen.

Die Performance wurde bis jetzt in Wales, Cuba, Brasilien, Chile, Ecuador, in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Spanien, Dänemark, dem Kosovo, Indien und Japan mit professionellen und Laien-Performer\*innen aller Altersstufen aufgeführt.

Dauer: ca.60 min • Sprache: Englisch/ Deutsch

Donnerstag, 21.09. • 21:30 Uhr

## METAMORPHOSIS

Edith van den Elzen und Julia Panzer



Eine Musikerin und eine Visual Artist finden in einer poetischen Improvisation ihren Ruf zur Natur. Ruf und Antwort von Bildern und Klängen: Die Cellistin Julia arbeitet mit einer Loopstation, um Wiederholung und neue Ausdrucksmöglichkeiten für

ihr klassisches Instrument zu finden. Die Videokünstlerin Edith arbeitet mit einer Bildersammlung, die in den letzten Jahren meist durch Aufnahmen in der Natur entstanden ist, und erzählt durch Farben und Stille eine Geschichte. Beide erweitern die gegensätzlichen Medien zu einer umfassenderen performativen Form, indem sie mehr Sinne als nur das Hören und Sehen verwenden.

Dauer: 40 min

Freitag, 22.09. • 21:15 Uhr

## **GARAGE NO. 8**

Ann Dargies , Anna Orkolainen und Mahfam Nozhat Shoar



Die Performance handelt von zwei Frauen, die sich einander nicht kennen. Beide Frauen kochen ehrenamtlich in einer Küche, die in einer Garage ist. Hier sehen wir sie zum Beispiel russisches und deutsches Essen zubereiten. Am Ende

des Essens in der Küche fertig gekocht ist, essen und trinken wir alle gemeinsam. In dieser Küche werden Geschichten in ihren eigenen Sprachen, in ihrer Kunst und aus ihrer jeweiligen historischen wie aktuellen Kultur heraus erzählt. In den Überresten einer Küche kneten und formen sie Speisen und Teig, formen und gestalten sie Bilder einer Zukunft. Bilder geprägt von großer Distanz und darin intensiver Nähe. In den Räumen dazwischen: Etwas Drittes, nichtbeschreibbares und tief menschliches.

Dauer: 70 min • Sprache: Deutsch • [www.theatertransit.de](http://www.theatertransit.de) • Regie Installation: Mahfam Nozhat Shoar • Tänzerin & Schauspielerin: Anna Orkolainen und Ann Dargies

Samstag, 23.09. • 18 Uhr

## **TABLE TALK**

Kollektiv KLAUS

Ort: Opernplatz FFM



Ein silbrig glänzendes Gebilde landet an einem öffentlichen Platz. Eine Skulptur, eine Amöbe, ein Atmungsorgan, ein Fremdkörper, ein Spiegel, ein Wesen? Anfangs ist nur ein großes Gebilde zu sehen, das sich immer wieder verformt. Nach einer Abfolge von suggestiven

Formen und Verformungen kommen die Performerinnen aus der bewegten Hülle zum Vorschein. Es entspinnt sich ein Beziehungsspiel im Spannungsfeld physischer und gesellschaftlicher Möglichkeiten. Inseln des Miteinanders mitten im alltäglichen Fluss vereinzelt navigierender Individuen. Zellen der Verbindung, die den Körper der Stadt und ihrer Bewohner informiert, infiziert und seine Wahrnehmung transformiert. Nähe und Frauenmacht als Subversion und Aktivismus in Zeiten von Polarisierung, Spaltung und immer noch waltendem Patriarchat. Episodenhaft erlebt das zufällige oder geladene Publikum getanzte Begegnungen, Geschichten, verspielte oder kathartische Momente am und um den Tisch.

Dauer: 50 min • Sprache: Deutsch • [www.kollektivklaus.at](http://www.kollektivklaus.at) • Kollektiv KLAUS: Anne Mégier, Ella Necker, Emma James, Gabi Seeleitner, Hannah Zauner, Julia Riederer und Manuela Deac • Sound: Julian Siffert



Samstag, 23.09., • 19:30 Uhr  
**SCHOßZIRKUS**  
Clara Isenmann



Sie ist die Zirkusdirektorin und der Zirkus selbst. Sie ist Licht, Zelt, Orchester und verwandelt sich auch in all ihre ArtistInnen. Wenn Madame Rouge ihren magischen Rock hebt, öffnet sich darunter ein ganzes Universum. In „Schoßzirkus“ entdeckt eine junge Frau einen Zirkus unter ihrem Rock. Zu den Klängen ihres Akkordeons verwandelt sich der rote Samtrock in eine beleuchtete Manege, einen sinnlichen Zirkus des Lebens, in dem alles möglich ist. Im Strudel einer fantastischen Show tanzen die Puppen zwischen ihren Beinen, werden aus dem Hut gezaubert oder in die Manege hinein geboren. Ein magisch verspieltes Puppen-Solo von Clara Isenmann über die Kraft unserer Träume und die Macht einer jungen Frau, ihre eigene Welt zu erschaffen.

Dauer: 20 min • Sprache: Deutsch • Puppen-Solo von und mit Clara Isenmann  
Puppenbau: Clara Isenmann • Dramaturgie: Stefan Behr, Jacek Klinke. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste

Samstag, 23.09 • 20 Uhr  
**SHE GOES MILES AND MILES**  
Yinfu Gao



Wie tanzen gebundene Füße? „She goes miles and miles to join the war“, eine 45-minütige dokumentarische Solo-Tanzperformance mit Live-Videoprojektion, ist das zweite Kapitel von „Mulans“, der Master-Performance der Künstlerin. Texte wie mündliche

Überlieferungen, Biografien und Gedichte werden gesammelt, um die unbekannte Seite von Mulans Her-Story zu erforschen und ein Mikroskop der Geschichte des chinesischen Feminismus zu entwerfen. Das anfängliche Bild für Tanz und Visuals ist „Füße“. Es befasst sich mit dem historischen Thema des Fesseln der Füße von Frauen und der körperlichen Emanzipation in China. Auf der Bühne wird eine Live-Kamera installiert, um eine Laborsituation zu erschaffen, die nur das Bild der Füße der Künstlerin einfängt: Tanzen mit den eigenen Füßen, um die Geschichte der gefesselten Füße zu erzählen und die Reise der Mulans zur Emanzipation zu visualisieren.

Dauer: 45 min • Sprache: Englisch

Samstag, 23.09. • 21:15 Uhr

## UNSICHTBAR

Kollektiv Mütterkünste



In der UnsichtBar residieren sechs Künstlerinnen, die Mütter sind, oder sechs Mütter, die Kunst schaffen – je nach Perspektive. Es werden Bedürfnisse gestillt und Parallelwelten erkundet. Aus diesen Parallelwelten eine zu machen oder sie zumindest miteinander zu verbinden und sichtbar zu machen: Das soll in der UnsichtBar gelingen. Oder doch viel mehr? Welten werden zusammenbrechen, neue entstehen. Die Residenz neu erfinden, Strategien entwickeln und Utopien umsetzen? Ihre Kinder als Teil des Prozesses sehen oder doch lieber gut betreut? Ob sie die Performance wirklich vollenden oder doch etwas dazwischen kommt?

Choreografie und Tanz: Laura Albrecht • Film: Hanna Green • Sopran: Lydia Eller  
• Physical Theatre: Miriam Lemdjadi • Choreografie und Tanz: Rica Lata Mattes  
• Geschichtswissenschaft: Angela Siebold • Dauer: ca. 40 min • Sprache: Deutsch

Sonntag, 24.09. • 16 Uhr

## ENGEL GABRIEL

Gabriela Schwab Veloso

Ort: Grünfläche Wächtersbacher Straße 63



Gabriela spielt einen Armor, der nach einem Arbeitstag, den er damit verbringt, Zuschauer und Zuschauerinnen ineinander verlieben zu wollen, von der Erde in den Himmel zurückkehren will. Doch er muss entdecken, dass seine Flügel nicht mehr funktionieren. Vom

Himmel wird ihm ein Tuch heruntergeleitet, das er zu erklimmen versucht. Aber es ist gar nicht so einfach, wie es anfangs scheint! Viele Abfaller und Verbiegungen später gelangt Armor schließlich an sein Ziel: Die Türen des Himmels öffnen sich und Armor tanzt voller Freude darüber, dass er wieder fliegen kann.

Dauer: 30 min • Sprache: Deutsch • [www.loneflight-theater.com/angel-gabriel](http://www.loneflight-theater.com/angel-gabriel)



Sonntag, 24.09., • 19 Uhr  
**IHR LEBT IN MIR**  
Terezinha Malaquias



Vor den Bildern der Familie Oliveira/Malaquias steht die Performerin. Auf die Mitte ihres Herzens wird jedes Bild einzeln projiziert. Gleichzeitig hören wir einen von der Darstellerin geschriebenen Brief. Es ist ihr „Femenagem“ an ihre Vorfahren, aber auch an die Frauen der nächsten Generationen. Das Publikum ist eingeladen, sich in einem Kreis zusammenzusetzen und seine eigenen Erinnerungen zu teilen, während es „Polvilho“-Kekse probiert, die die Künstlerin nach dem Rezept ihrer Großmutter mütterlicherseits gebacken hat. Dazu gibt es „canjica“, eine brasilianische Süßspeise aus Mais, und warme Getränke.

Dauer: ca. 40 min • Sprache: Deutsch • [www.terezinhamaquias.com](http://www.terezinhamaquias.com)

Sonntag, 24.09 • 20:15 Uhr  
**GENDER GAMES**  
Margò Paciotti und H.E.R.



Eine emotionale Reise zwischen Licht und Schatten, die in der Lage ist, den Körper/Objekt in eine Bedeutung zu verwandeln. Überwindung der Grenzen zwischen den Genres durch eine trans-versale musikalische Entwicklung: vom Barock zur Elektronik über den Rock bis hin zum Pop. Wenn Klassik, Pop und elektronische Musik aufeinander treffen, ist die Mischung explosiv und man kann nur geblendet werden. Ein Originalwerk von MARGÒ und Zusammenarbeit mit einem außergewöhnlichen Musiker: H.E.R. Ein intimer schriftstellerischer Weg, aber gleichzeitig ein universelles Werk zur Reflexion über Identität. Die Musik mit Originalarrangements wurde von H.E.R. geschaffen und ausgehend von einer Frage konzipiert: Wie kann man Klangumgebungen schaffen, die tief mit den Bedeutungen einer intimen Geschichte verbunden sind? Kann Musik die Betrachter\*innen führen und durch Live-Aktionen Bilder in den Köpfen der Zuschauer\*innen erzeugen? GENDER GAMES und die Welt um uns herum, in einer kontinuierlichen Umkehrung der Blickwinkel.

Dauer: 60 min • Sprache: Englisch • [www.ondadurtoteatro.it](http://www.ondadurtoteatro.it)



Freitag, 22.09. • 18 Uhr  
**LOUISA LAOS**

# LIVE MUSIC

Montag, 18.09. • 19:30 Uhr  
**CHOR CANTA, FRANKFURT!**  
Dirigentin: Namir Martins



Der Reichtum des Repertoires, das die Dirigentin Namir Martins ausgewählt hat, spaziert fröhlich durch das facettenreiche Universum Brasiliens. „Hommage“ ist die Komposition eine Hommage an die Ianomâmis, ein indigenes Volk, das unter der früheren Regierung von Jair Bolsonaro einen Völkermord erlitt. In dem Lied „Clareana“ (Clara und Ana) verherrlicht die Komponistin Joyce die Liebe und Zärtlichkeit einer Mutter für ihre Töchter und das Mädchen, das sie erwartet. Milton Nascimento schrieb das Lied „O Cio da Terra“, inspiriert von den Gesängen der Baumwollpflückerinnen in der Region im Tal des Rio Doce in Minas Gerais und Bahia. Das Thema „Der Mond“ enthält eine kostbare Melodie über die vier verschiedenen Phasen des Mondes: Neumond, Halbmond, Vollmond und abnehmender Mond. Unter den zahllosen Legenden des Amazonas erzählt „Tajapanema“ eine Geschichte über den verzauberten Boto, eine Art von Delphin aus dem Fluss Amazonas.

Mit: Ângela Rocha, Adriana Leal, Ailana Alencar Winter, Alejandra Olmos, Janaina Abrantes, Lerinha Gomes, Marcos Padilha, Namir Martins - regente, Rui Reis - pandeirista

Mittwoch, 20.09. • 18 Uhr  
**TINA FREITAS**



ist eine brasilianische Sängerin und Gitarristin, die seit 20 Jahren in Frankfurt am Main lebt. Schon immer war Musik ihre große Leidenschaft, besonders die verschiedenen musikalischen Stile und Rhythmen ihrer Heimatstadt Salvador (Bahia), die stark von afrikanischer Kultur geprägt ist. Musiker\*innen wie João Gilberto, Gilberto Gil, Gal Costa, Maria Bethânia, Caetano Veloso, aber auch Tom Jobim, Chico Buarque und klassische brasilianische Musik des späten 19. Jahrhunderts haben sie seit ihrer Kindheit begeistert und inspiriert. Daher verwenden

sie in ihren eigenen Kompositionen nicht nur Rhythmen wie Bossa Nova und Samba, sondern auch Xote, Xaxado, Baião und Choro.

Mittwoch, 20.09. • 21:30 Uhr

## DJANE CAROLITA LA POMBA

featuring Djane Sora



Djane Carolita Lapomba kombiniert regionale Rhythmen aus dem Norden und Nordosten Brasiliens mit internationalen Songs aus der zeitgenössischen feministischen Szene São Paulos und den „Tambores de Minas“.

Dazu kommen Lieder aus den Favelas der Großstädte wie Rio de Janeiro und Recife. Ihre Perspektive ist die der Peripherie und der schwarzen Frauen, Queers und Männer, die unglaublich spannende Musik produzieren. In diesem Jahr bringt sie Djane Sora mit, die Romanian Techno-trans, protomanele und Arabic Techno auflegt. Sie wollen diesen unterdrückten Subjekten eine Stimme geben, mit viel Vergnügen die Freude am Leben tanzen und gemeinsam eine kunterbunt gemischte musikalische Perspektive ins Festival einbringen.

Freitag, 22.09. • 18:15 Uhr

## NON TACENT!

Sophia Schambeck: Blockflöten Elisabeth Müller: Akkordeon  
Ort: HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT



Viele Menschen gehen immer noch davon aus, dass es in früheren Epochen kaum weibliche Musikschaffende gab. Zudem hält sich hartnäckig das Vorurteil, dass kompositorische „Genialität“ Männern vorbehalten ist. Die Auswirkungen dieses

Denkens und allgemeiner gesellschaftlicher Stereotypen sind auch heute noch in der zeitgenössischen Musik sichtbar. Um diesen Vorurteilen entgegenzuwirken, haben Sophia Schambeck und Elisabeth Müller beschlossen, ein Programm zusammenzustellen, das ausschließlich aus Komponistinnen besteht. Mit Blockflöte(n) und Akkordeon gestalten sie einen Abend, der musikalische Schätze von Komponistinnen aus mehr als 1000 Jahren Musikgeschichte präsentiert: Zeitgenössische Werke treten in einen Dialog mit Musik aus dem Mittelalter, der Renaissance und dem Frühbarock. Aus dieser Begegnung von alten und neuen Melodien ergeben sich schillernde Kontraste und unerwartete Verbindungen.

Sophia: [www.sophiaschambeck.eu](http://www.sophiaschambeck.eu) • Elisabeth: [instagram.com/emanciparts](https://www.instagram.com/emanciparts)

Freitag, 22.09. • 18 Uhr  
**LOUISA LAOS**



„Ich fühle mich immer zwischen zwei Seiten hin- und hergerissen. Die ganze Zeit zwischen Vergangenheit und Zukunft. Ich frage mich immer, wie das Leben auf der anderen Seite aussehen könnte.“

24 Jahre nach ihrer Adoption ist LOUISA LAOS nun auf dem Weg, ihre eigene Musikwelt zu erschaffen, um ihrem Intellekt eine Stimme zu geben, bereit, auf dem nächsten Beat auszubrechen. Mit ihrer unermüdlichen, positiven Ausstrahlung erhellt sie stets den Raum mit ihrer Präsenz.

Und eines ist sicher: Es macht süchtig, sie um sich zu haben. Mehr urban als traditionell und mehr RnB als Mainstream-Pop – ihr warmer, aber moderner Sound gepaart mit ihrem luftigen, aber klaren Gesang vermittelt ein authentisches Bild von Louisa Laos und ihren Gedanken und trägt die Emotionen direkt durch die Lautsprecher zu Euch.

Freitag, 22.09. • 22:15 Uhr  
**LAVA 303**  
Electric Ladyland



Tanzbare Musikimprovisationen von Conni Maly aka Lava 303. Verspielte E- Gitarren-Motive serviert auf elektronischen Loops und Geschraube mit Korg Elektribe & MC 303. Musik & Bewegung interaktiv  
Lets Party like1999!

Homepage: [www.acidrocknroll.org](http://www.acidrocknroll.org)

Samstag, 23.09. • 22 Uhr  
**DJANE ANDILICIOUS**



Im Jahr 1984 begann ihre musikalische Reise durch die Frauenpartyszene. Als lesbische Hobbykünstlerin war ihre Identifikation mit der schwul-lesbischen Szene ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Sie ist mit Frauen musikalisch gewachsen und verfügt über ein breites Repertoire aller

angesagten tanzbaren Melodien der letzten nun bald 40 Jahre. Immer nach dem Motto: Ob Latin, R&B, Oriental, Reggae, Rock, Elektro oder Deutsch – Ihr kommt, um zu tanzen!



Sonntag, 24.09. • 17 Uhr  
**ZIMT UND ZUNDER**



Zimt und Zunder sind fünf Musikerinnen, die sich gemeinsam einen Raum geschaffen haben, in dem sie selbstbestimmt miteinander Musik machen. Ihre Ideen kommen nicht von einer Person, sondern alle von ihnen bringen Impulse und Vorstellungen ein, über die sie miteinander diskutieren und gemeinsam entscheiden. Sie wollen als Musikerinnen wahrgenommen werden und nicht als Frauen\*, die Musik machen. Dennoch erleben sie in ihrem Alltag immer wieder Situationen, die zeigen, dass Gleichberechtigung noch lange nicht erreicht wurde und geschützte Räume nach wie vor wichtig sind.

Sonntag, 24.09. • 21:30 Uhr  
**DJANE LEONIE LUBE**



Experimentelle Sets mit Ambient- und Naturklängen aus verschiedenen kulturellen Zusammenhängen. Weibliche Kraft und Energie mit ekstatischen Tanzwellen.

Soundcloud: [leoleolichtkunst](#)  
Insta: [leo.licht.kunst](#)  
Website: [wild-tribe.de](#)



# PANDORA'S BOX

# Pandora's box

## Komm rein und lass Dich überraschen...

Die Büchse der Pandora ist der feministische Container des Festivals, in dem Filme und Video Installationen von Künstler\*innen u.a. aus Taiwan, Australien, Niederlanden, Deutschland, und Brasilien versammelt sind. Begonnen als Ort der Dokumentation und Konfrontation mit der künstlerischen Realität während der Corona-Lockdowns, geht Pandora's Box nun zum Thema „Feminism (inter) generational“ ins vierte Jahr. Bist Du bereit, ihren Inhalt zu erkunden? Dann steige die Stufen zu ihrer Blechwand hinauf, folge dem Luftzug, der den Eingang bewegt, und betrete einen Raum zwischen Fiktion und Realität. Nach einem ersten Erkunden der verschiedenen Generations-Dialoge im Raum kannst Du auf gemütlichen Sitzgelegenheiten Platz nehmen und so lange bleiben, schauen, fragen und staunen wie Dich die Gaben aus Pandora's Box in ihrem Bann halten.

### **RESISTENTES**

- Clara Arrey y Eva Martínez, Cia. PayasAs Cirkulando

### **VOICES OF HAKKA WOMEN**

- Ya-Ling Peng und Suzon Fuks

### **No Small Thing**

- Kemelo Sehlapelo, Nya Bardouille, Princess Ijeoma und Laura Stellacci

### **The great mound (mama)**

- Katrina Niebergal

### **Mutterfuge**

- Mareike Buchmann

### **Filmmacher:in**

- Rebekka Waitz

### **Akonis**

- Edith van den Elzen

### **Women's Gold**

- Eza Doortmont

### **Angelus Novus**

- Nazlıcan Dogan

### **Corpus Mundi - Stay home... I am safe in my body**

- Bárbara Luci Carvalho, Mahfam Nozhatshoar

### **Family Portrait**

- Thais Nepomuceno

## RESISTENTES

Clara Arrey y Eva Martínez, Cia. PayasAs Cirkulando



Offene Erinnerungen, ausdrucksstarke Kanäle, Körper in Bewegung, auf der Suche nach Vergnügen und dem Ausdruck eines Lachens mit Präsenz; weit, stark, vollkommen heilend und spirituell. Ein Lachen, das uns wieder verbindet und uns zur Fürsorge und

Schwesterschaft aller zurückführt. Wir erinnern uns an unseren Ursprung, indem wir den Weg zur wilden Komödie kreisförmig erforschen. Siebzehn Frauen aus verschiedenen Teilen Lateinamerikas erzählen uns, wie das Lachen in ihren Kontexten vorkommt und wie sie es zu einem Werkzeug machen, um sich dem Heteropatriarchat zu widersetzen.

## VOICES OF HAKKA WOMEN

Ya-Ling Peng and Suzon Fuks

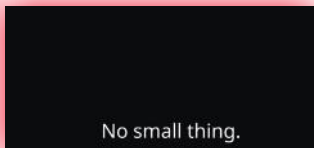


Der Film enthält Originalgedichte von sechs taiwanesischen Hakka-Frauen und eine Audioübersetzung, die von Schauspielerinnen aus dem Magdalena-Netzwerk gesprochen wird. Er erinnert an

den noch nicht allzu alten Brauch, Töchter wegzugeben, die von anderen Familien adoptiert und oft für harte Haus- und Hofarbeit eingesetzt wurden, und ist Frauen und Mädchen gewidmet, die für Fairness und Gerechtigkeit kämpfen.

## NO SMALL THING

Kemelo Sehlapelo, Nya Bardouille, Princess Ijeoma und Laura Stellacci



Ein Film im Stil eines Heimvideos, der den Prozess des „Waschtags“ als Ritual und Reise der Erinnerung dokumentiert. In verschiedenen Gesprächen erzählen mehrere schwarze Frauen ihre Haarschichten. Unser Haar wird als Ahnenarchiv der Erfahrung geehrt.

Unser Haar wird als Ahnenarchiv der Erfahrung geehrt.

# THE GREAT MOUND (MAMA)

Katrina Niebergal



Der Film gehört zu einer Reihe von drei kurzen Experimental-filmen, die im Rahmen des langfristigen Forschungs-, Film- und szenografischen Installationsprojekts „come, Memory“, entstanden sind, das sich mit einer Reihe alter europäischer heiliger Stätten befasst. Er behandelt auf

spekulative Weise die An- und Abwesenheit des göttlichen Weiblichen. „The great mound (mama)“ wurde im September 2022 in der Grafschaft Wiltshire, Großbritannien, gedreht. Im Mittelpunkt des Films stehen Silbury Hill, der größte prähistorische von Menschenhand geschaffene Hügel in Europa, und umliegende heilige Stätten wie Swallowhead Spring, die Steinkreise von Avebury etc.

## MUTTERFUGE

Mareike Buchmann



Wie ist das Frauengefüge in (m)einer Familie? Welche Räume braucht es, um miteinander in Beziehung zu gehen und ein Gefüge zu bilden, in dem wir trotz Rissen und Unvereinbarkeiten auf gute Weise miteinander leben können? Wie können wir uns jenseits unserer ein-

geübten Rollen auf eine neue Art zusammenfügen? Der Kurzfilm „Mutterfuge“ ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Frauenfamiliengefüge der Filmemacherin. Die Zusammenkunft der Frauen thematisiert Alter und Tod, Geburt und Leben, Erinnerung und das Verschwinden von Zeit und Raum als Kommen und Gehen aus Muttersfuge in Muttersfuge.

## FILMEMACHER:IN

Rebekka Waitz



Der Film erzählt von einer Regisseurin, die versucht einen Film zu drehen und als Filmemacher:IN Fuß zu fassen. ALS FRAU eine Förderung zu bekommen oder sich generell in der Filmbranche durchzusetzen, ist heutzutage immer noch eine

Herausforderung für sich. Die Regisseurin plaudert aus dem Nähkästchen, von Problemen und Hindernissen, die sie als Frau in der Branche erlebt, und träumt von einer besseren Zukunft für Frauen. Der Film zeigt Einblicke in die Arbeit am Filmset und Filmaufnahmen verschiedener Projekte. Die poetische Bildsprache wird begleitet von Livemusik.



## AKONIS

Edith van den Elzen



Die Filmemacherin folgt einer Gruppe junger BIPOCs aus Salvador, Brasilien, die mit Unterstützung des antagonistentheaterAK-Tion Ensembles innerhalb eines Monats eine Theateraufführung aufbauen. Sie entdecken sich selbst als Held:innen und nutzen ihre eigenen Geschichten, um das Theaterstück, sich selbst und den Gruppenprozess zu stärken

## WOMEN'S GOLD

Eza Doortmont



„Payiba Salma | Women's Gold“ ist ein beobachtender Dokumentarfilm über die sich entwickelnde Welt der Sheabutterproduktion, die traditionell von Frauen vorgenommen wird. Er untersucht

die Auswirkungen der zunehmenden globalen Nachfrage auf den Produktionsraum und -prozess. Diese wirkt sich nicht nur auf die Produktion aus, sondern schafft auch einen neuen sozialen Raum innerhalb der patriarchalischen Gesellschaft. Der Dokumentarfilm befasst sich mit den Themen sozialer Schutzraum, Würde und Empowerment und untersucht das Streben der Frauen nach mehr als nur finanzieller Unabhängigkeit. Die steigende Nachfrage nach Shea bedeutet jedoch auch, dass ihr sicherer Raum in der Zukunft nicht garantiert ist. Der Film basiert auf einer 7-wöchigen Feldforschung, bei der die Filmemacherin Eza mit Sheabutter-Frauen in Tampe-Kukuo, Nordghana, zusammenarbeitete.

## FAMILY PORTRAIT

Thais N Veiga



„Family Portrait“ ist ein kurzer Dokumentarfilm, der die Stärke einer Familie in Zeiten der Armut und den Einfluss des spirituellen Heilers Elidio Alves de Faria zeigt. Er feiert tiefe Familienbindungen und die Macht des menschlichen Geistes.



# ANGELUS NOVUS

Nazlıcan Dogan



Grenzen, Identität, Eigenständigkeit und der Konflikt, der sich aus diesen Elementen ergibt, bilden den Kern von „Angelus Novus“, einem Film, der zum Nachdenken anregt und sich mit der Frage nach Zugehörigkeit und der schwer fassbaren Natur von Antworten beschäftigt. Er bezieht sich auf die Erscheinung des Engels der Geschichte, der sein Gesicht der Vergangenheit zuwendet. Die Filmerzählung ist nicht linear, sondern besteht aus Momenten und Erinnerungen. In Anbetracht des Zitats von Margaret Atwood, „Du bist eine Frau mit einem Mann im Inneren, der eine Frau beobachtet“, wird unsere persönliche Geschichte durch den männlichen Blick und unser Realitätssinn durch die Erinnerungen in der Art, wie wir sie erinnern, geformt. Daher haben wir am Ende die Subjektivität der Frauen in unserer gemeinsamen Vergangenheit in Frage gestellt.

## CORPUS MUNDI - STAY HOME... I AM SAFE IN MY BODY

Bárbara Luci Carvalho & Mahfam Nozhatshoar



Dieses Tanzvideo wurde während der Pandemie für die Online-Residenz „home.frankfurt.telaviv - exchange project with feminist artists“ erstellt. Die Frage der Arbeit ist, was mit der Show „Corpus Mundi“ passiert, wenn es nicht möglich ist, sie dem Publikum persönlich zu präsentieren. Ohne Kostüme, Kulissen, Musik etc. bleibt nur der Körper der Performerin auf der Suche nach Bewegungsfreiheit und Verbindung mit ihren Vorfahren.

Choreographie und Konzept: Bárbara Luci Carvalho

Video: Mahfam Nozhatshoar

Bearbeitung: Jorge Bascuñan Foto: Mahfam Nozhatshoar



**GALLERIE**

# FEMINIST FUTURES GALERIE

Im Rahmen des diesjährigen Internationalen Frauen\* Theater-festivals unter dem Motto „Feminism (Inter)Generational“ wünschen wir uns einen generations- und kulturübergreifenden künstlerischen Austausch und möchten unser Frauen\*-Forum auch multidisziplinär gestalten. Deshalb erschaffen wir in diesem Jahr mit unserer Galerie einen Ausstellungsort für Künstler\*innen verschiedenster Medien: Skulpturen, Video-, Foto- und Bildarbeit, Illustrationen mündlich überlieferter Geschichten und Familientraditionen und Installationen finden hier ebenso eine Plattform wie Zeichnungen und Malerei, Bühnenbild und Kunsthandwerk.

In diesem Jahr gehen das IFTF und Projekt Orbit24 eine Kooperation ein. Die in den vergangenen Jahren begonnene Sparte der Bildenden Kunst als Teil des Festivals wird in diesem Jahr durch weitere größere Ausstellungsmöglichkeiten erweitert, dafür – und nicht nur dafür – ist Projekt Orbit24 mit im Boot. Bildende Künstler\*innen sollen Teil des generationalen, kulturellen und medialen inklusiven Diskurses werden und so aktiv zum feministischen Narrativ in der Kunst beitragen.

Projekt Orbit24 ist ein Kunst- und kuratorisches Projekt von DeDe Handon und Eva Weingärtner, und befindet sich im Atelier Orbit24 in der Orber Straße 24 genau gegenüber und mit Blick auf das Protagon-Kulturgelände. Die Ausstellung wird von Montag bis Sonntag von 17-23 Uhr zu sehen sein teilweise im Orbit24 und auf dem Protagon Kulturgelände.

Montag 18.09.2023 • 18 Uhr

## VERNISSAGE MIT FÜHRUNG

Weitere Performance und Happenings, die in der Galerie stattfinden, werden auf der Website angekündigt.

### KURATION:

Effi Bodensohn, Anna D'Errico, DeDe Handon, Eva Weingärtner

### KÜNSTLERINNEN:

Maryam Abtahi, Sara Nahid Abtahi, Razan Sabbagh, DeDe Handon, Berit Jäger, Charlotte Rahn, Karen Rémy, Michelle Röhl, Tanjana Tsouvelis, Eva Weingärtner







Samstag, 23.09. • 21:15 Uhr  
**UNSICHTBAR**  
Kollektiv Mütterkünste



# IMPRESSUM

## **7. Internationales Frauen\* Theater-Festival**

### **Eine Veranstaltung von protagon e.V.**

protagon e.V. – International Performing Arts

Telefon: +49 (0) 69 94 14 77 17

Orber Straße 57, 60386 Frankfurt am Main

office@protagon.net / info@iftf-frankfurt.com

www.protagon.net / www.antagon.de / www.iftf-frankfurt.com

@frauentheaterfestival

**Künstlerische Leitung:** Bárbara Luci Carvalho

**Projektkoordination:** Josefine Liebing

**Technische Leitung:** Joscha Erker

**Produktionsleitung:** Julia Nierzwicki, Bobby Packham

**Bürokommunikation:** Josefine Liebing & Alexei Ulinici

**Pandora`s box:** Edith van den Elzen, Pleun Gremmen

**Feminist Futures Galerie:** Eva Bodensohn, Anna D'Errico,  
DeDe Handon, Eva Weingärtner

**Workshop-Koordination:** Lauren Boissonnet

**Künstler\*innen-Betreuung:** Anna D'Errico, Michelle Röhl

**Stage-Management:** Val Araújo, Solal Mazet,  
Patsch Katrin Hailer

**Redaktion:** Eliah Aila Wolff

**Titel-Foto:** Eine Arbeit von Janne S. Plutat,  
fotografiert von Cora Kehren

**Visual Identity:** Pisa Peng

Piroschka Brucker & Lisa Schmelter, [www.pisapeng.de](http://www.pisapeng.de)

**Layout & Grafik-Design:** Michelle Röhl

**Social Media:** Michelle Röhl, Michael Schmidt

**Helfer\*innen-Koordination:** Clémence Demay

**Make-up Backstage:** Patsch Katrin Hailer, Anna D´Errico

**Babuschka-Café:** Aga Kubiak, Mónica Romero

**Bar-Organisation:** Josephine Berger, Michelle Röhl

**Vorstand protagon e.V.:** Bernhard Bub, Bernd Abraham

**Technikteam:** Lucas Tanajura, Benedikt Müller,

David Gyewrowszky, Jörg See, Julius Fibich,

Bobby Packham, Max Büttner

**Care - Team:** Anna D'Errico, Grischa Wiesner-Christ

**Housekeeping & Hosting:** Lucas Tanajura

**Catering:** Darío Lozano, Caroline Krause

**Shuttle & Transport:** Helder Oliveira

**Kinderbetreuung:** Ruben Wielsch, Daniela Christ,  
Amrei Blomeyer, Julia Ionascu

**Dekoration:** Eva Bodensohn, Ruben Wielsch

**Poster-Koordination:** Benedikt Müller

**Photographie:** Zaida Ringel

**Video:** Marijn de Zeeuw, Jurien Cornelissen, Savvy Sun

**Presse:** Carola Schaffrath, Lina Brade Filmpresse Meuser

**Website:** Aranza Velasco Sánchez

Und viele mehr, die hier nicht genannt wurden...

Veranstalter\*innen:

**protagon**  
international performing arts  
www.protagon.net



Gefördert von:



Partner\*innen und Unterstützer\*innen:

**antagon**  
theater AKTION



**filmpresse meuser**  
SCHAFFRATH SCHÜTZ GbR



**Atelier Diáspora** ATELIER ORBIT 24



Co-funded by  
the European Union



**WEBSITE  
& ENGLISH  
PROGRAM**